

0217/2011-7  
Gg 6.12.11



**CDU**  
KREISTAGSFRAKTION  
GIESSEN

DER VORSITZENDE

Dr. Ulrich Lenz

Konrad-Adenauer-Haus  
Spenerweg 8  
35394 Giessen  
Telefon 06 41 - 4 10 56  
Fax 06 41 - 4 10 54  
E-Mail info@cdu-giessen.de

Giessen, 6. Dezember 2011

Herrn  
Kreistagsvorsitzenden Funck

0217/2011-7

## CDU Antrag auf Aussetzung der Erhebung erhöhter Kreis- und Schulumlagen ab 2012 ff

Sehr geehrter Herr Kreistagsvorsitzender,

namens der CDU Kreistagsfraktion **beantrage ich die Kreis- und Schulumlage 2012 bis auf weiteres auf der Basis der Hebesätze für 2010 anzufordern und die Differenz zu den derzeit geltenden Hebesätze von der Erhebung und Vollziehung bis zur Klärung der von der Koalition gewollten Entlastung der Städte und Gemeinden im Landkreis auszusetzen.**  
Gründe:

Der vorliegende Haushaltsentwurf in Form der Haushaltssatzung für 2012 weist einen Fehlbetrag von 29.997.380 € aus und ignoriert die tatsächliche Rechtslage, wonach ab 2012 tatsächlich die Kreis- und Schulumlage auf der Basis des Jahres 2011 fortgilt und weiter zu erheben ist denn die Hebesätze gelten weiter. Diese Hebesätze können zwar noch bis zum 31.8.2012 rückwirkend geändert werden, was ein angebliches Ziel dieser Koalition ist. Auch die CDU-Kreistagsfraktion beurteilt die derzeitigen Hebesätze als nicht mehr für die kreisangehörigen Städte und Gemeinden verkraftbar. Daher ist es dringend geboten, die Ernsthaftigkeit des Anliegens der Koalition in der Realität einer Prüfung zu unterziehen, denn es kann nicht sein, dass man den erhöhten Hebesatz so lange einkassiert bis der Regierungspräsident einen erneuten Beitrittsbeschluss fordert oder aber – das wäre auch möglich – der RP den Haushalt bis zum 31.7. einfach ohne ihn zu genehmigen liegen lässt, weil ab dem 1.8. 2012 der bisherige Umlagesatz automatisch Gültigkeit erlangt. In jedem Falle ist diese Frage vor Verabschiedung der Haushaltssatzung 2012 zu klären, weil bei Zahlung der derzeit geltenden Hebesätze der Kreis- und Schulumlagen der Fehlbetrag von 29,9 Mill. € **zu reduzieren wäre.**

Weitere Gründe ggf. mündlich.

Dr. Ulrich Lenz  
Vorsitzender der Kreistagsfraktion